

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 47 (1921)

Heft: 25

Illustration: Neues aus aller Welt

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

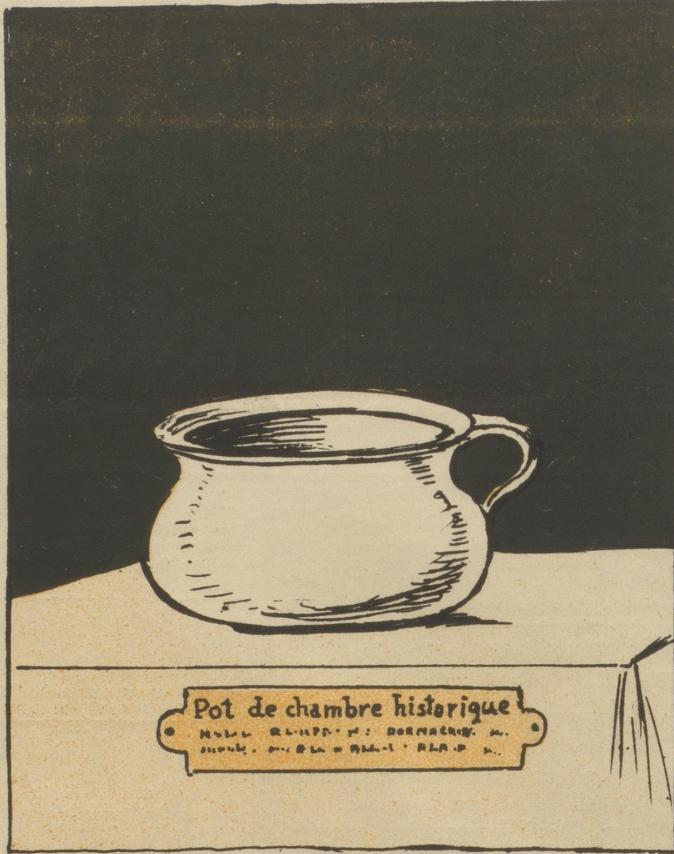
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

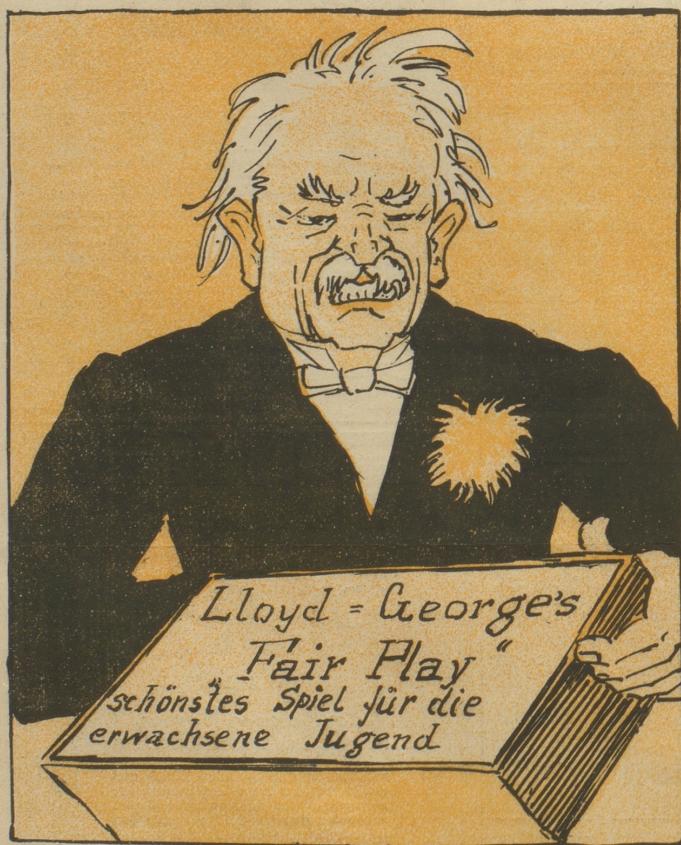
Neues aus aller Welt



Wie wir aus bester Quelle erfahren, soll Herr Natale Panini, der seiner Zeit den Einbruch im österreich-ungarischen Konsulat verübt und wichtige Dokumente und Wertgegenstände entwendete, nun noch außer seiner Klage gegen die italienische Regierung zwecks Herausgabe von 500.000 lire Belohnung Anspruch auf Errichtung eines Denkmals gemacht haben. Ein erster Entwurf liegt bereits obenstehend vor.



Das historische „Häfeli“, das den belgischen Hauptmann zu einer englischen Demarche bei der deutschen Wiedergutmachungsbehörde veranlaßte, wurde nach dem Louvre überführt, um für alle Zeit zu beweisen, daß der heldenhaft vorbereitete Vormarsch durchaus keine unvorhergesehene „rückseitige Feindwirkungen“ auslöste, sondern die Besetzungs-Armee in durchaus normaler Weise „ihren Bedürfnissen“ nachkam.



Herr Lloyd Georges berühmtes „Fair-play“ für die erwachsene Jugend ist die schönste Erfindung des 20. Jahrhunderts. Leider sind die Regeln nur etwas schwierig und wird man daher wohl vorerst sich noch mehr mit den alt bewährten Spielen „Kümmelblättchen“, „Meine Tante, deine Tante“, „Mauscheln“ etc. begnügen, da bei diesen erfahrungsgemäß mehr dabei herauskommt.



Momentaufnahme des weltbewegenden Augenblicks, wo Dr. Rathenau mit Todesverachtung auf den Ministerstuhl springt.